

Ringvorlesung des Zentrums für Mittelalterstudien
Sommersemester 2026

Hölzer, Holz, Gehölze. Ein Universalmaterial der vormodernen europäischen Kulturen

Montag, 19 Uhr s.t., An der Universität 2, Raum 00.25 (Hörsaal 1)
Organisation: Andreas Huth

20. April Michael Grabner (Wien)

Holz – der wichtigste Roh- und Werkstoff
der Menschheit

27. April Thomas Eißing (Bamberg)

Dendrochronologie in den Kulturwissenschaften oder
Dendrochronologie als Kulturwissenschaft?
Ein Plädoyer

04. Mai Michael Rief (Aachen)

Vom Hobeln der groben Männer. Kunsttechnologische
Forschung und technische Kunstgeschichte

11. Mai Ann-Sophie Lehmann (Groningen)

Astelle. Holz als kunsttheoretisches Material

18. Mai Britta Dümpelmann (Berlin)

Affordanzen des Materials und künstlerisches Wissen.
Virtuose Formgestaltung in der spätmittelalterlichen
Holzskulptur

01. Juni Lorenz Korn (Bamberg)

Von wegen Holzmangel... Holzkonstruktionen und
hölzerne Ausstattung in der islamischen Architektur

08. Juni Jochen Sander (Frankfurt am Main)

Das Altarretabel als Visionsangebot.
Hölzerne Realität beim Meister von Flémalle
und Rogier van der Weyden

15. Juni Thomas Eißing/Nathalie von Möllendorff (Bamberg)

Ikonologie des Holzes. Eine Projektskizze

22. Juni Werner Scheltjens (Bamberg)

Die Vermessung des Waldes. Quantifizierung
und Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft des
langen 18. Jahrhunderts

29. Juni Hans Peter Hahn (Frankfurt am Main)

Sprechen über das Material. Holzmetaphern
und Holzwertigkeit(en)

06. Juli Rainer Schreg (Bamberg)

Vergammelt, verrottet und abgebrannt.
Das Holz und die Formationsprozesse
der archäologischen Überlieferung

13. Juli Andreas Huth (Bamberg)

legno und *legname*.
Holz als Material für Bildwerke im Quattrocento